

K A L E N D E R F E B R U A R

Do	02.	18:00	Hl. Messe zum Fest Darstellung des Herrn mit Kerzenweihe	Mal 3,1/Hebr 2,11/Lk 2,22
Fr	03.	17:30	Rosenkranz	
Sa	04.	15:00	Seniorenachmittag	
So	05.	8/10^h	Hl. Messen 10:00 Kinderwortgottesdienst 11:00 Jungschar	Jes 58,7/1Kor 2,1/Mt 5,13
Di	07.	19:30	Caritas-Arbeitskreis	
Mi	08.	09:00	Baby-Treff	
Do	09.	15:00	Eltern-Kind-Treff	18:00 „Wo ist dein Bruder“ - Flüchtlingsgebet
Sa	11.		Gedenktag Unserer Lieben Frau aus Lourdes – Welttag der Kranken	
So	12.	8/10^h	Hl. Messen	Sir 15,15/1Kor 2,6/Mt 5,17
Mo	13.	17:00	Caritas-Sprechstunde	
		18:00	Zukunftswerkstatt (siehe Seite 3)	
Di	14.	19:00	„Segnung für Verliebte“ (siehe Seite 3)	
Mi	15.	09:00	Baby-Treff	
		18:45	Liturgie-Arbeitskreis	
Do	16.	18:30	Taizégebet	
Sa	18.	9-12 ^h	Nachklausur des PGR	
		15:00	Seniorenachmittag	
So	19.	8/10^h	Hl. Messen 10:00 Kindermesse 11:00 Jungschar	Lev 19,1/1Kor 3,16/Mt 5,38
Di	21.	17:00	Kinderliturgie-Arbeitskreis	
Mi	22.	09:00	Baby-Treff	
Do	23.	15:00	Eltern-Kind-Treff	
Sa	25.		Gedenktag der Salesianischen Mission	
So	26.	8/10^h	Hl. Messen – Vorstellung des PGR-Kandidatinnen und Kandidaten	Joel 2,12/2Kor 5,20/Mt 6,1
Mo	27.	17:00	Caritas-Sprechstunde	
Mi	01.3.		Aschermittwoch	
		16:00	Kinder-Aschenfeier	
		18:00	Hl Messe mit Aschenkreuz	

VORSCHAU März 2017: **11.3. 10-17^h** Dekanatseinkehrtag Haus St. Barbara
12.3. Fastensuppenessen nach den Hl. Messen
18. + 19. 3. Pfarrgemeinderatswahl

In die Ewigkeit abberufen wurden: Hildegard Flach, Herbert Gold, Maria Hofmann, Margaretha Lahodny, Paula Pazdernik, Angela Pfortner, Herta Rheden, Hermine Wottawa, Cäcilia Zimmermann

Durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurden: Eric Nejepsa, Vicram Singh

GOTTESDIENSTORDNUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN

18:00 Vorabendmesse **8:00** Frühmesse **10:00** Gemeindemesse

GOTTESDIENSTORDNUNG AN WERKTAGEN:

Di 19:00 Vesper **Mi 18:00** Hl. Messe **Do 8:00** Hl. Messe **Fr 18:00** Hl. Messe

an Werktagen **12:00** Mittagsgebet **jeden 1. Freitag im Monat 17:30** Rosenkranz

Beicht- u. Aussprachemöglichkeit: Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

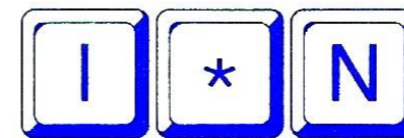
GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:

So 15:00 Gemeindegottesdienst **Di 10:00** Hl. Messe

Pfarrbüro: Montag 09:00 bis 12:00
Mittwoch, Freitag 14:00 bis 16:00

Kirchenbeitragsberatung bei Frau Sylvia Klein: An jedem 2. Sonntag im Monat um 11:00

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 15. Februar 2017



NEWS



DON BOSCO
INZERSDORF

Pfarre **I**nzersdorf – **N**eustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at www.pfarreinzersdorfneustift.at DVR: 0029874(1701)

F E B R U A R 2 0 1 7

Appetit auf Frieden

Diese Überschrift in der Linzer Kirchenzeitung hat mich nachdenklich gemacht. Matthäus Fellingner, der Chefredakteur schreibt: „Essen muss man, trinken, und atmen. Was lebt braucht Nahrung. Tag für Tag. Beim Frieden ist es nicht anders. Wo Friede bloß geschlossen wird, ist bald **Schluss** mit dem Frieden. Das war ein großer Irrtum, dass man meinte, ein vor gut 70 Jahren von unseren Müttern und Vätern geschlossener Friede gelte ein für alle Mal. Besser als von einem Friedensschluss sollte man vom Beginnen des Friedens sprechen. Man muss ihn halten – und wachsen lassen...“

Unsere kindliche Begeisterung am 8. Mai 1945 beim Friedenläuten der Kirchenglocken war für mich prägend: Freude, Friede, kein Krieg mehr, kein Töten, Soldaten nur friedlich..., und dann doch wieder „der kalte Krieg“ und viele andere Kriegs-geschehen,...und heute - man spricht fast selbstverständlich vom 3. Weltkrieg. Manche Nachdenkliche meinen, wir sind schon mitten drin. Dagegen könnten auch die Anregungen von Matthäus Fellingner für eine fruchtbare Friedensarbeit wirksam werden:

* „Feste Nahrung braucht der Friede. Das meint die wirtschaftliche Gerechtigkeit – dass man die Lebensmittel dem Menschen nicht vorenthält oder gar wegnimmt – von den Rohstoffen bis zum Essen und Geld.

* Flüssige Nahrung, das ist der Wille. Der Friedenswille von damals reicht nicht mehr. Heute muss man ihn wollen. Man lebt ja auch nicht mehr von dem, was man früher getrunken hat.

* Der Wille wiederum nährt sich aus Begegnung. Sie schafft dem Frieden Atemluft. Wie reich und schön die Welt auf einmal erscheint, wenn Fremde zu Vertrauten geworden sind. Friede führt heraus aus der Enge der Bunker. So pathetisch es klingt: Im Frieden wird Freiheit möglich – und Weite.“

Einen guten und anhaltenden Appetit auf Frieden aufbauende Begegnungen erhofft und erbittet bei unserem Gott des Friedens

Euer Seelsorger
P. Alois Sághy



*Das Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein
und der Ertrag der Gerechtigkeit sind
Ruhe und Sicherheit für immer.*

Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Saghly Jes 32,17



Weihnachtskrippe vs. Weihnachtsgrippe

Es ist ja nicht leicht den diversen bösen Viren und Bakterien zu widerstehen. Besonders diesen Winter konnten die Viren eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Etliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden Opfer heimtückischer Attacken dieser kleinen Bösewichte. Das hatte auch zur Folge, dass die ohnehin schon kleine Schar der Sternsinger durch Krankheitsausfälle noch kleiner wurde. Leider wird die Drei Königsaktion nur mehr von wenigen Familien unterstützt und mitgetragen. Daraus ergab sich, dass heuer auch eine Erwachsenen-gruppe unterwegs war, um wenigstens einige Gassen mehr besuchen und die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen bringen zu können.



Die Hoffnung bleibt, dass nächstes Jahr wieder mehr Könige und Königinnen unterwegs sein werden, damit wir wieder dem Großteil unseres Pfarrgebietes einen königlichen Besuch ermöglichen können. Trotz der kleinen Königsschar konnten doch € 1.704,83 für die Armen der Welt gesammelt werden.

Ein herzliches VERGELT'S GOTT für euren Einsatz!



Gelungenes Fest – fleißige Hände – ein volles Haus und beste Stimmung. Vielen Dank!

Wollen wir auch in der Zukunft miteinander feiern und Gemeinschaft leben, brauchen wir Hilfe und Solidarität. Eine Gemeinde lebt nur vom Engagement jedes Einzelnen. Z. B. benötigt auch unser Pfarrcafé dringend neue Mitarbeiter die ein- bis zweimal im Jahr einen Sonntagvormittag opfern. Die wenigen Getreuen sind überfordert.



Taufe und Taufversprechen

Im Zuge der feierlichen Erneuerung des Taufversprechens unserer Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten wurden Eric Nejepsa, Vicram Singh durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Am Weißen Sonntag, dem ersten Sonntag nach Ostern, werden alle die erste Heilige Kommunion empfangen. Der Ursprung der Bezeichnung *Weißer Sonntag* ist nicht gewiss. Wahrscheinlich hängt er mit den weißen Taufgewändern zusammen, die in der frühen Kirche von den in der [Osternacht](#), dem Tauftermin der ersten Christen, Getauften bis zu diesem Tag getragen wurden.



Dienstag, 14. Februar 2017, 19 Uhr – Segensfeier für Verliebte

Anlässlich des Valentinstages wollen wir Paaren die Möglichkeit bieten sich segnen zu lassen. Egal ob Ehepaar, Verlobte oder andere Pärchen – alle sind willkommen!



Zukunftswerkstatt – was ist das?

Die diversen gesellschaftlichen Umbrüche und Veränderungen wirken sich natürlich auch auf die Kirche und somit auf die Pfarren aus. Was früher einfach üblich und „schon immer so“ war, hat heute zum Teil keine oder nicht mehr die Bedeutung die es einmal hatte. So ist es an der Zeit zu überlegen, was die Aufgaben und Möglichkeiten einer Pfarre „in Zeiten wie diesen“ sein können/ sollen/ müssen. Es ist erfreulich, dass sich ein Kreis Interessierter gefunden hat, die sich vorgenommen haben gemeinsam zu überlegen, wie eine Pfarre der Zukunft aussehen kann. In den bisherigen Treffen wurden Ideen gesammelt und bei einigen konkreten Vorschlägen kam es auch schon zu einer Umsetzung. Etliches wurde schon angedacht, aber es gibt noch genügend Platz für neue Vorschläge. Falls Sie die eine oder andere Idee haben, lassen Sie uns diese bitte zukommen. Schließlich soll dieser Prozess ein offener sein. Mehr Leute, die mittun bedeutet mehr Ideen, mehr Ideen bedeuten mehr Möglichkeiten, mehr Möglichkeiten machen die Pfarre „bunter“! Unser nächstes Treffen ist am Montag, 13. Februar, 18 Uhr.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

